



Team agroplanta

Ihr agroplanta Team
 ☎ 08762/724 702

Leguminosen - Ertragsfaktoren steuern!

Die Bestandsetablierung der Leguminosen ist erfolgt. Nun muss sich das Augenmerk auf die optimale Kulturführung und Ertragsabsicherung richten. Dabei kommt es auf die Feinheiten an. Ein gut ausgebildetes und weit verzweigtes Wurzelwerk sichert die Versorgung der Pflanze. Die Förderung des Blütenansatzes führt zu einer höheren Schotenbildung und damit gesteigerten Erträgen.



Die Aufgabe

Kräftige, vitale und widerstandsfähige Bestände setzen eine optimale Versorgung der Pflanzen voraus. Ein weitläufiges Wurzelsystem erleichtert die Erschließung der im Boden verfügbaren Nährstoffe. Die ideale Versorgung der Pflanze ist eine wichtige Grundlage für die spätere Ertragsfähigkeit, da nur so ein hoher Blütenansatz und in der Folge auch Schotenansatz erzielt werden kann. Da Leguminosen ihren Stickstoffbedarf durch die Symbiose mit Knöllchenbakterien selber decken, muss diese Interaktion beachtet werden. Vor allem der Mikronährstoff Molybdän wird leicht übersehen, obwohl nur ca. 6 g/ha von Nöten sind.

Hintergründe & Wissen

Der Aufbau des Wurzelsystems geschieht in den frühen Phasen der pflanzlichen Entwicklung. Wenn die Kultur in die generative Phase übergeht, werden alle vorhandenen Ressourcen für die Fortpflanzung verwendet. Die ideale Jugendentwicklung und das Schaffen einer hohen Wurzeloberfläche ermöglicht der Pflanze mehr Nährstoffe umzulagern und für die Ertragsbildung zu verwenden. Es werden mehr Blüten und damit Ertragsanlagen ausgebildet. Für hohe Rohprotein-gehalte ist eine gute Knöllchenausbildung und eine hohe Aktivität der Rhizobien unerlässlich. Es gilt diese Helfer ebenso sorgsam zu pflegen.



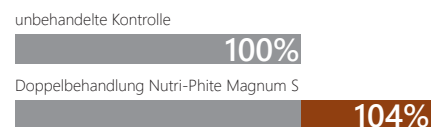
Die Lösung

Nutzen Sie die nachgewiesene **Förderung des Wurzelwachstums und Pflanzenstoffwechsels** durch **Nutri-Phite Magnum S**:

In der frühen Behandlung (**EC 12-16, 1 l/ha**) unterstützen Sie den Aufbau eines ausgedehnten Wurzelwerks. Der späte Einsatz (**EC 49-51, 0,5 l/ha**) fördert gezielt die Umlagerungs- und Stoffwechselprozesse in der Pflanze und sichert so einen größtmöglichen Schotenansatz ab.

Kornerträge von Ackerbohne bei Einsatz von Nutri-Phite Magnum S

LK Schleswig-Holstein, 2011, Sorte Fuego, Ø 5 Standorte
 Relativer Ertrag nach Doppelbehandlung (EC15 & EC 65) mit Nutri-Phite Magnum S



Praxistipp: Der gleichzeitige Einsatz eines geeigneten Molybdän-Blattdüngers mit Nutri-Phite Magnum S fördert die Leistungsfähigkeit der Knöllchenbakterien und die Stickstoffassimilation (Nitrogenaseaktivität).

Nutri-Phite Magnum S
 Pflanzen-Biostimulans

Leguminosen:
 EC 12-16: 1 l/ha
 bei Bedarf nach ca. 14 Tagen: 0,5 l/ha



Fördert Wurzelwachstum und Nährstoffaufnahme



Steigert Ertrag und Qualität



Schont Ressourcen und erhöht Stickstoffeffizienz



Einfach anzuwenden (Mischbarkeit / Verträglichkeit)